

# Der Dioxin-Skandal

Weil Futter den Großteil der Produktionskosten verursacht ist die Landwirtschaft auf möglichst billiges Futter angewiesen. Ein Mehrpreis für eine höhere Qualität bei Futtermitteln ist nicht im Interesse der Fleischwirtschaft. Das geht auf Kosten der Gesundheit der Verbraucher. Über das Tierfutter findet ein ständiger Gifteintrag in Lebensmittel statt. Um die Lebensmittel nicht vom Markt zu nehmen, hat die Europäische Union die Höchstgrenzen für Dioxine erhöht. Über 80 Prozent der menschlichen Dioxinbelastung gehen auf tierische Lebensmittel zurück. Die Tiere nehmen Dioxine vor allem mit dem Futter auf. Im Körper reichern sich Dioxine an und wirken Krebs auslösend sowie Erbgut verändernd.

Schuld sind die Spielregeln, die zur Vergiftung geradezu einladen. Nach der gegenwärtigen Gesetzeslage tragen die Hersteller praktisch kein Haftungsrisiko und die Verbraucher haben keine Möglichkeit dies zu erkennen und keine wirkungsvollen Klagerechte. Sichere Futtermittel würden für den Verbraucher keine Mehrkosten bedeuten. 20 Prozent teureres Futter schlägt im Supermarkt mit nur 2,5 Prozent Mehrpreis zu Buche. Der foodwatch-Report "Lug und Trog" steht als PDF-Dokument bereit.

Eigegacker Dioxin,  
auch bei Schweinen dieser Splien,  
sind wohl alle hier schon blöd,  
Seehofer hat doch Gift erhöht,  
EU-Werte hat er angepasst,  
auf dreihundert seine Last,  
Einstmalwerte wurden überschritten,  
nur Kranke haben daran gelitten,  
dass es alle schnell betrifft,  
Gift ward um die Welt verschifft,  
da musste einhundert Prozent darüber sein,  
Chemiegiganten redens ein,  
Politik das Schutzschild aller Riesen,  
gemach, gemacht bei Mitgeniessen,  
jetzt kommt einer ganz léger,  
nur 80fach darüber - Moneten her.

Bio Diesel das Zauberwort,  
ist doch Raps aus diesem Ort,  
Fett ist Fett Minister sagen,  
Fett aus Müll treibt meinen Wagen,  
Müll-Diesel hört sich nicht gut an,  
Bio-Diesel jeder fahren kann,  
Müll-Bio-Diesel und Diesel-Raps-Bio,  
ausgekochtes Müll-Raps-Bio Trio,  
jede Sau schreit holdrío,  
gutes Geld für'n Holdrío,  
weil jetzt alle Hühner gackern,  
Schwaden in den Himmel und ins Futter ziehen,  
Gift und Lumpen Dioxin,  
4700 Betriebe durch Dioxin entmachtet,  
weil Politik nur die Grossen achtet.

Dieter Appenfelder